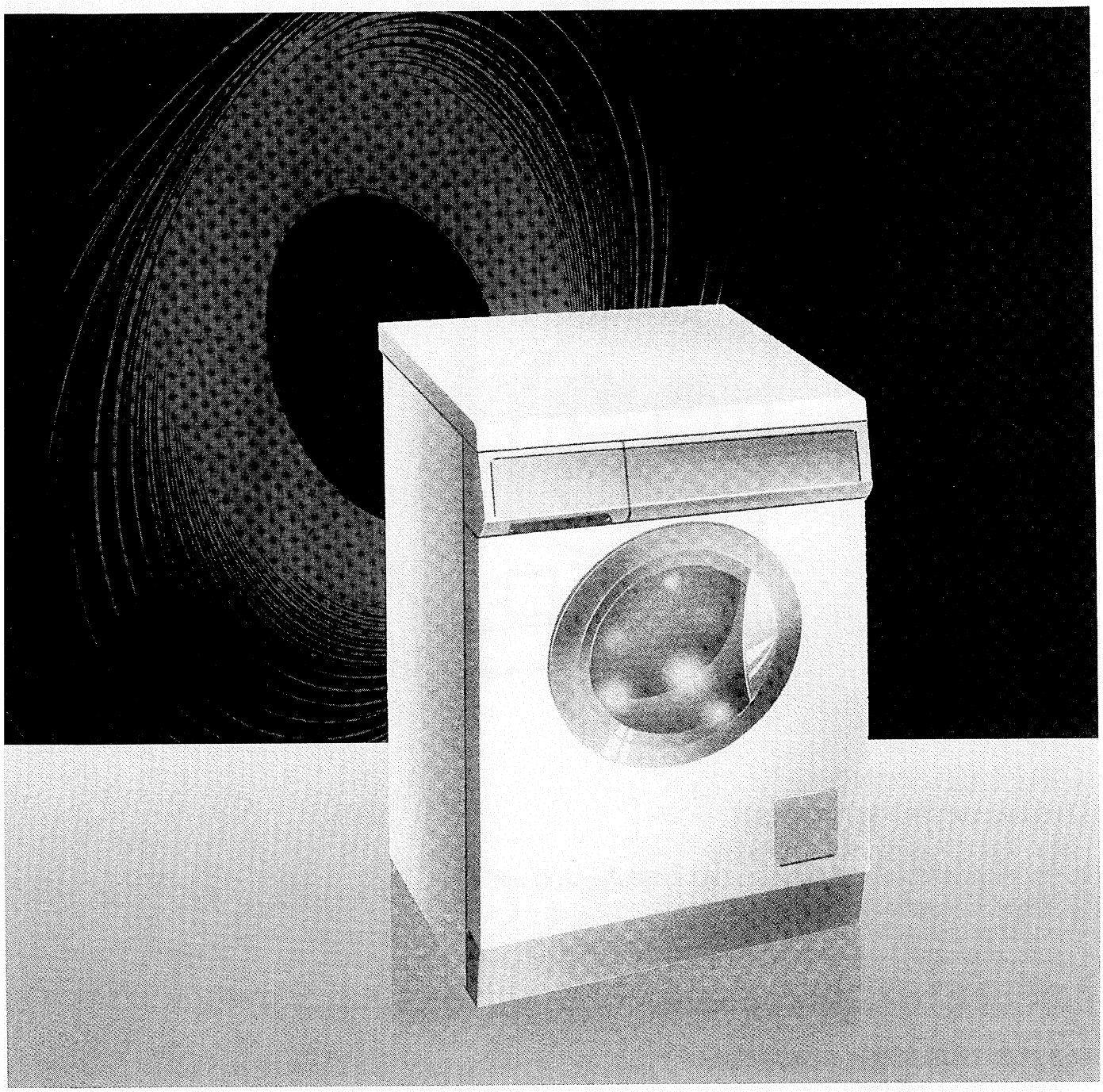
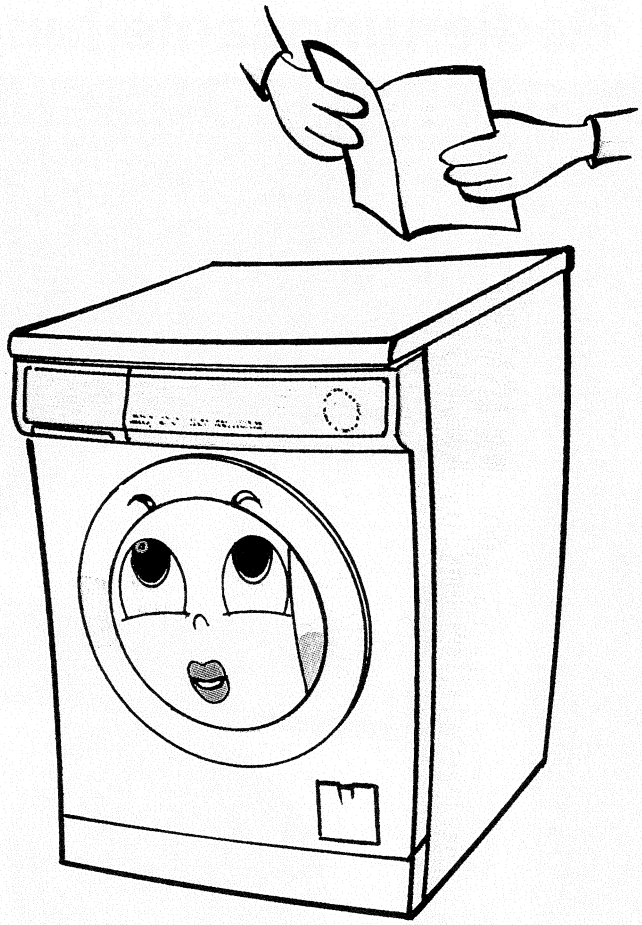
WA 3000
Bedienungsanleitung



Bauknecht



KURZANLEITUNG

VOR DER ERSTEN BENUTZUNG

Erster Waschgang ohne Wäsche

1. Wenig Waschmittel in Kammer II füllen (ca. 100 ml).
2. Wasserhahn öffnen.
3. Einfülltür schließen.
4. Kurzprogramm wählen (z. B. Buntwäsche 40 °C).
5. Start-Taste drücken.
Damit sind eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH

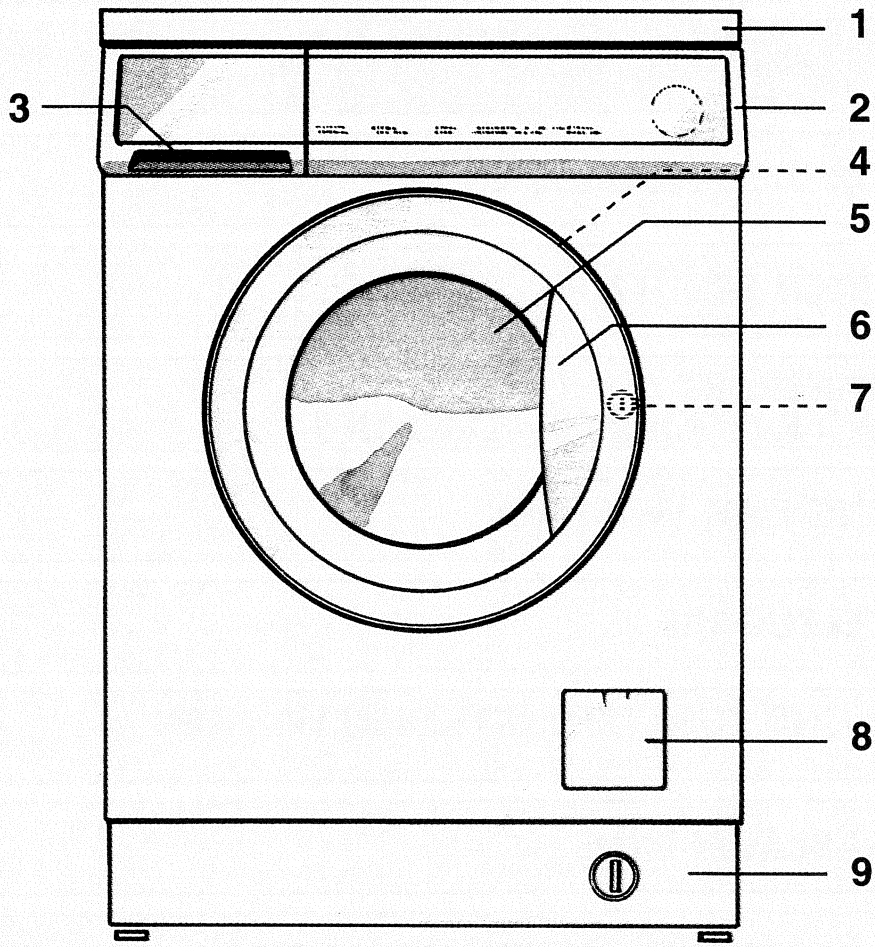
1. Wasserhahn öffnen.
2. Wäsche nach Gewebeart und Farben sortieren und einfüllen.
3. Einfülltür schließen.
4. Waschmittel und Waschhilfsmittel zugeben.
5. Programm, Temperatur, Zusatzfunktionen wählen.
6. Start-Taste drücken.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, damit Sie mit Ihrem Gerät vertraut werden.

INHALT

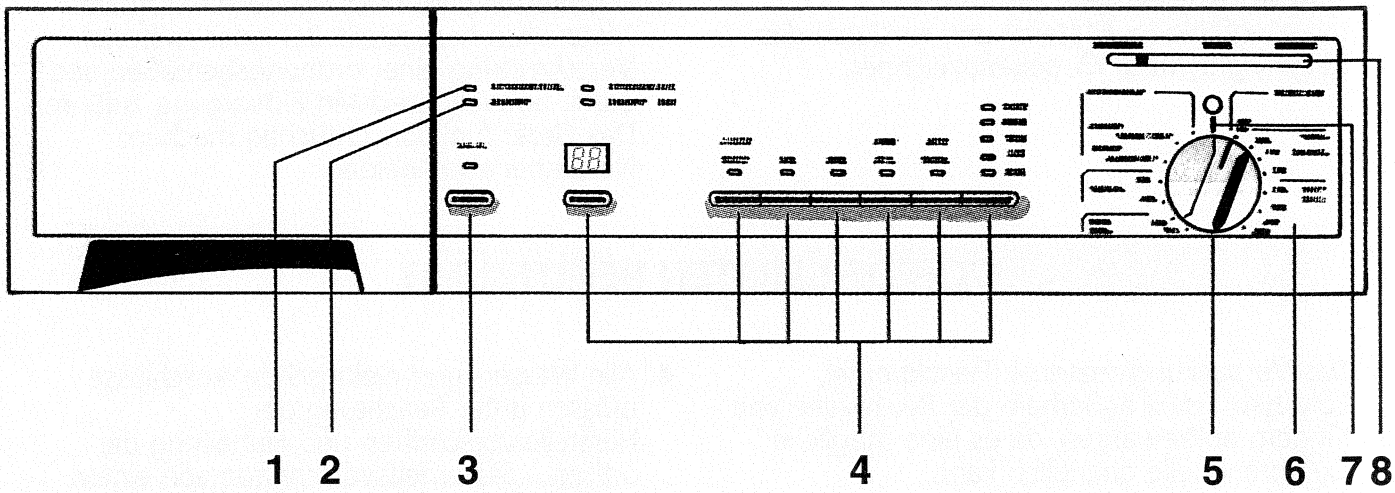
D

KURZANLEITUNG	Seite 2
GERÄT UND ZUBEHÖR	Seite 4
BEDIENUNGSELEMENTE	Seite 5
HINWEISE FÜR DIE ENTSORGUNG	Seite 6
VOR DER ERSTEN BENUTZUNG	Seite 6
UMZUG / TRANSPORT / HINWEISE UND RATSCHLÄGE / ÖKO-TIPS	Seite 6
VORBEREITUNG ZUM WASCHEN	Seite 7
WASCHMITTELZUGABE	Seite 8
PROGRAMM UND ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN / START	Seite 9 + 10
PROGRAMMABLAUF/-ENDE	Seite 11
PROGRAMMÜBERSICHT / VERBRAUCHSDATEN	Seite 12 + 13
FÄRBEN UND ENTFÄRBEN / HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE / NOTENTLEERUNG	Seite 14
HINWEISE ZUR RESTWASSERENTLEERUNG	Seite 15
WARTUNG UND PFLEGE	Seite 16
KINDERSICHERUNG	Seite 16
ERST EINMAL SELBST PRÜFEN	Seite 17
STÖRUNGSANZEIGEN / KUNDENDIENST	Seite 18



1. Arbeitsplatte.
2. Bedienungselemente.
3. Waschmittelkasten.
4. Service-Schild (Türinnenseite).
5. Einfülltür.
6. Türgriff.
   - Innenliegende Öffnungstaste drücken und Tür aufziehen.
   - Mit leichtem Schwung schließen (Verschluß rastet hörbar ein).
7. Kindersicherung (Türinnenseite).
8. Fremdkörperfalle/Notentleerung hinter der Klappe.
9. Restwasserentleerung.

BEDIENUNGSELEMENTE



1. „Wasserstop"-Anzeige
2. „Tür frei"-Anzeige.
3. Start-Taste.
4. Zusatzfunktionen.
5. Programm-Wahlschalter mit „0"-Position.
6. Programmübersicht.
7. Betriebsanzeige.
8. Programmablaufanzeige.

HINWEISE FÜR DIE ENTSORGUNG

1. **Verpackung** besteht aus 100 % recyclingfähigem Material und ist durch das Recycling-Symbol ♺ gekennzeichnet.
2. Das **Gerät** wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Bei einer späteren Verschrottung einer ordnungsgemäßen und damit umweltgerechten Entsorgung zuführen. Das Gerät funktionsuntüchtig machen: Netzkabel abschneiden.

VOR DER ERSTEN BENUTZUNG

1. Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.
2. Das Gerät auf Transportschäden prüfen.
3. Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.
4. Alle Wasser- und elektrischen Anschlüsse müssen unter Beachtung der Herstellervorschriften und Einhaltung der örtlichen Sicherheitsvorschriften von einem Fachmann ausgeführt werden (siehe Aufstellanweisung).
5. Transportsicherung entfernen (siehe Aufstellanweisung).

UMZUG / TRANSPORT

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Ablauf- und Zulaufschlauch vom Hausanschluß lösen.
4. Restwasser (aus Gerät und Schläuchen) ablaufen lassen.
5. Transportsicherung einsetzen (siehe Aufstellanweisung).

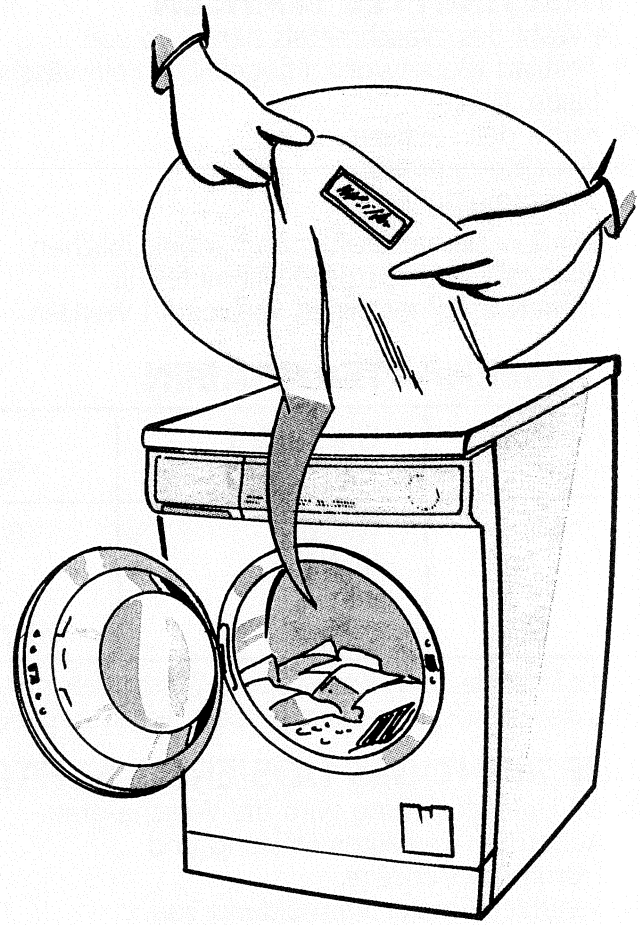
HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder den Programmwahlschalter auf „0"-Position.
2. Das Gerät nie unnötig eingeschaltet lassen. Wasserhahn schließen.
3. Einfülltür nicht gewaltsam öffnen.
4. Kinder dürfen nicht mit dem oder im Gerät spielen.
   Glasbullauge bzw. Vortür nicht als Trittbrett benutzen.

ÖKO-TIPS

1. Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
2. Maximale Beladung (abhängig vom Programm) bringt optimale Energie- und Wasserausnutzung.
3. Bei leicht bis durchschnittlich verschmutzter Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
4. Bei kaum verschmutzter Wäsche mit niedriger Temperatur waschen oder Kurzprogramm wählen.
5. Bei kleinen Beladungsmengen die Taste „Sparen" (falls vorhanden) drücken (siehe S. 10). Waschmittel reduzieren.
6. Fleckensalz nur verwenden, wenn nötig.
7. Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Energie.

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN



1. Wäsche sortieren nach . . .

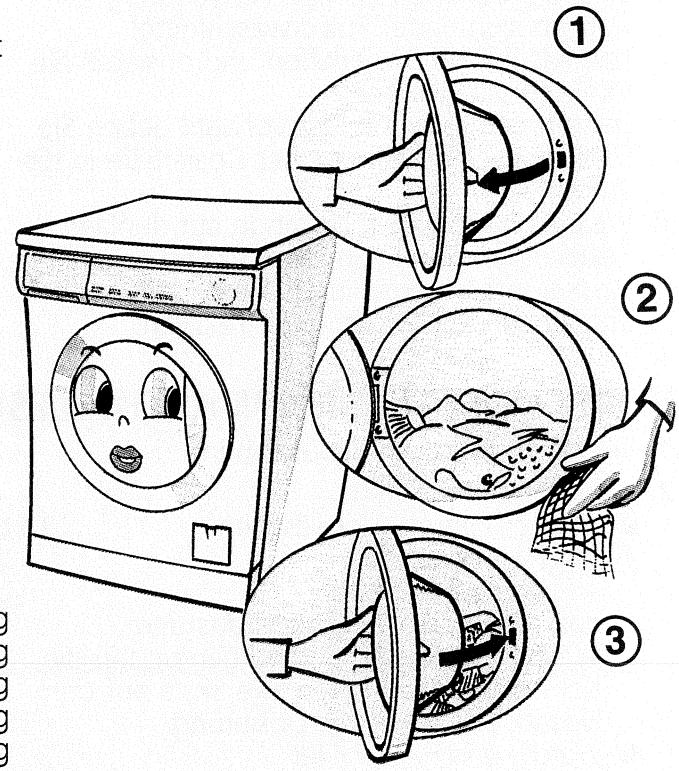
- **Textilart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischgewebe, Synthetik, Seide, Wolle.
- **Farben**
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Größe der Wäschestücke**
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser beim Schleudern.
- **Empfindlichkeit**
  Besonders Empfindliches getrennt waschen: für waschmaschinenfeste Wolle, Gardinen oder Seide spezielles Programm wählen.
  Gardinenröllchen entweder entfernen oder in ein Netz bzw. einen Beutel einbinden.
  Nur waschmaschinenfeste Textilien waschen!
  Feinstrümpfe oder kleine Textilien in einem Wäschesack waschen.

2. Taschen leeren
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse
Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzym-Phase gelöst.
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in die Hauptwäsche geben.
- Stärker angeschmutzte Stellen, falls nötig, vorbehandeln.



WÄSCHE EINFÜLLEN

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen.
3. Einfülltür schließen.

BELADUNGSMENGEN

Bunt-Kochwäsche	
– durchschnittlich/leicht verschmutzt	5,0 kg
– stark verschmutzt	4,0 kg
Pflegeleicht	2,5 kg
Feinwäsche	1,5 kg
Wolle	1,0 kg

Hinweis: Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

WASCHMITTELZUGABE

WASCHMITTEL WÄHLEN

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von
- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Seide, Wolle)
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Verschmutzung

Es können alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwendet werden.

WASCHMITTEL DOSIEREN

Dosierempfehlung auf Waschmittelpackung beachten. Sie richtet sich nach
- Verschmutzung
- Wäschemenge
  - volle Beladung: nach Herstellerangabe
  - halbe Beladung: ¾ dieser Angabe
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): ½ dieser Angabe
- Wasserhärteangaben
  - Beim Wasserwerk erfragen oder auf letzter Wasserrechnung nachlesen.

WASSERHÄRTEANGABEN

Wasserhärte-bereich	Eigenschaft	deutsche Härte °dH	deutsche Härte m mol	französische Härte °fH
1	weich	0– 7	0–1,3	0–15
2	mittel	–14	–2,5	–25
3	hart	–21	–3,8	–37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

An der Merkhilfe für die Wasserhärte im Waschmittelkasten, die in Ihrem Haushalt vorhandene Härte, einstellen.
Dazu die Merkhilfe durch seitliches Verschieben in die gewünschte Position bringen.

AUF RICHTIGES DOSIEREN ACHTEN

- Bei Unterdosierung wird die Wäsche grau. Außerdem verkalken Heizung und Trommelaußenseite.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulverwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.
  Bei Programmen mit Startvorwahl geben Sie Flüssigwaschmittel mit einer Dosierhilfe in die Trommel.
- Weiße Waschmittelrückstände auf dunklen Textilien kommen von den unlöslichen Wasserenthärtungsmitteln moderner, phosphatfreier Waschmittel: Textilien ausschütteln bzw. ausbürsten oder Flüssigwaschmittel verwenden.

TIPS/RATSCHLÄGE

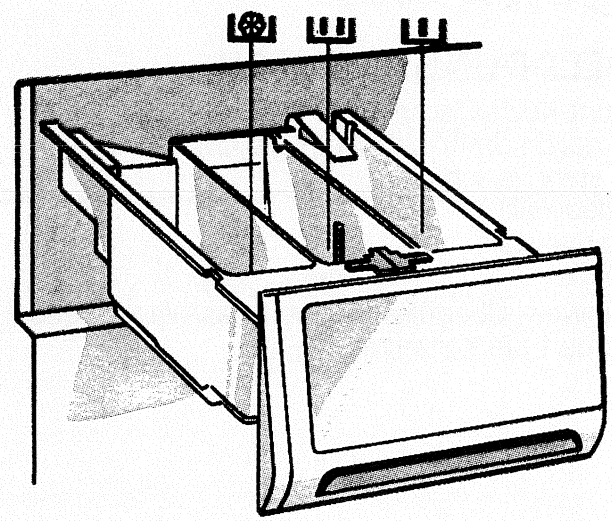
- Waschmittel und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Bei Verwendung von Wasserenthärtern, Entkalkungsmitteln, Färbe-/Entfärbemitteln darauf achten, daß ihr Einsatz in Waschautomaten erlaubt ist. Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin).
- Keine mit Lösungsmittel behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.
- Weichspülkonzentrate mit Wasser verdünnen.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL ZUGEBEN

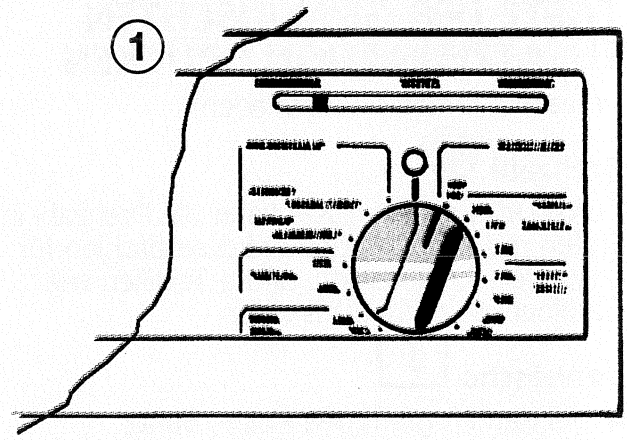
1. Waschmittelkasten herausziehen.

2. Waschmittel einfüllen
- Programme mit Vorwäsche I II
- nur Hauptwäsche II
  – Flüssigwaschmittel II
  dazu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten entnehmen und in die Kammer II einsetzen. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.
- Weich- und Formspüler (höchstens bis Kennzeichnung „max" einfüllen)
- Fleckensalz II
- Enthärter (ab Wasserhärtebereich 3) II
- aufgelöste Stärke

3. Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.



PROGRAMM WÄHLEN



1. Programmwahlschalter in beliebiger Richtung auf das gewünschte Programm einschließlich der Temperatur stellen (siehe Programm-Übersicht Seite 12 + 13). Das Leuchten der Betriebsanzeige weist darauf hin, daß das Gerät eingeschaltet ist.
2. Wenn gewünscht, Zusatzfunktionen wählen (je nach Gerätetyp verschieden). Bei nicht sinnvollen Kombinationen ertönt ein Signal.

   Hinweis: Jedem Programm ist eine maximale Schleuderdrehzahl zugeordnet.

Programme	max. Schleuderdrehzahlen in Upm je Geräteausstattung				
	1400	1300	1200	1100	1000
Kochwäsche	1400	1300	1200	1100	1000
Buntwäsche	1400	1300	1200	1100	1000
Pflegeleicht	1000	1000	1000	1000	1000
Feinwäsche	1000	1000	1000	1000	1000
Wolle	1000	1000	1000	1000	1000
Spülen + Schleudern	1400	1300	1200	1100	1000
Schonschleudern	1000	1000	1000	1000	1000

TASTE DER GEWÜNSCHTEN ZUSATZFUNKTION DRÜCKEN

(Je nach Gerätetyp verschieden)

Drehzahl

Durch Drücken der Taste kann die Drehzahl in Stufen reduziert werden (wird empfohlen für besonders knitterempfindliche Textilien wie Gardinen, Seide und Viskose).

Vorwäsche

- bei den Programmen Koch-, Bunt-, Pflegeleicht- und Feinwäsche zuwählbar. Nicht bei „Kurz"!
- nur bei besonders stark verschmutzter Wäsche (z. B. Sand, grobkörniger Schmutz) sinnvoll.

Spülstop

- bei allen Programmen zuwählbar.
- die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen.
- besonders geeignet bei den Programmen Pflegeleicht, Feinwäsche und Wolle/Seide, wenn die Textilien nach Programmende nicht gleich entnommen werden.
- Spülstop beenden
  Taste Spülstop erneut drücken: es wird automatisch textilgerecht geschleudert

Intensiv Spülen (falls vorhanden)

- bei den Programmen Koch–, Buntwäsche und Pflegeleicht zuwählbar.
- durch einen zusätzlichen Spülgang wird die Wäsche noch gründlicher gespült.
- besonders empfohlen in Gebieten mit extrem weichem Wasser, für Babywäsche und Allergiker.

Kurz

- bei den Programmen Koch-, Buntwäsche und Pflegeleicht zuwählbar.
- für die schnelle Wäsche zwischendurch wählen.
- besonders geeignet für geringe Beladung bei kaum verschmutzter Wäsche.

Hinweis: Bei der Wahl von „Kurz" werden zusätzlich nur die Funktionen „Spülstop" und „Drehzahlreduzierung" berücksichtigt.

Öko

- bei den Programmen Koch-, Buntwäsche und Pflegeleicht zuwählbar.
- die Waschdauer wird verlängert und die Temperatur reduziert.
  Dadurch sparen Sie Energie und erhalten trotzdem ein gutes Waschergebnis.

Startvorwahl/Restzeit (falls vorhanden)

Funktion wird über entsprechende Leuchte angezeigt.

- Programmstart von 1 bis 19 Stunden im voraus wählbar.
- Taste entweder gedrückt halten oder so oft drücken, bis gewünschte Stundenzahl erreicht ist.
- Anzeige der restlichen Programmdauer maximal 99 Minuten.

Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel eine Dosierhilfe benutzen und direkt in die Trommel geben.

PROGRAMMSTART

1. Wasserhahn öffnen.
2. Start-Taste drücken
   (Bei Startvorwahl blinkt die Anzeigenlampe).

PROGRAMMABLAUFANZEIGE

zeigt den jeweiligen Programmstand an:

Waschen
Spülen
Schleudern
Programmende
(Zeigerstreifen nicht mehr sichtbar)

TÜRVERRIEGELUNG

Nach dem Programmstart ist die Tür automatisch bis zum Programmende verriegelt.
Ausnahme: In den ersten 15 Minuten nach Programmstart der Programme Bunt-Kochwäsche und Pflegeleicht (jeweils ohne Vorwäsche) kann die Tür zum Nachlegen von Wäsche geöffnet werden (Anzeige „Tür frei" leuchtet). Dies gilt nicht bei gewählter Zusatzfunktion „Kurz".

PROGRAMMENDE

1. Akustisches Signal.
2. Programmablaufanzeige: Zeigerstreifen nicht mehr sichtbar
3. Tür öffnen und Wäsche entnehmen.
4. Programmwahlschalter auf „0" stellen. Betriebsanzeige erlischt.
5. Wasserhahn schließen.

Hinweis: Damit die Trommel trocknen kann, Einfülltür nicht schließen, nur anlehnen.

PROGRAMMUMWAHL

1. Neues Programm wählen.
2. Start-Taste drücken.

PROGRAMM UNTERBRECHEN

1. Programmwahlschalter auf „0" stellen.
2. Programm wieder einstellen.
3. Start-Taste drücken.

PROGRAMM VORZEITIG BEENDEN

1. Programmwahlschalter auf „Abpumpen" stellen und Start-Taste drücken.
2. Der Programmablaufanzeiger bleibt hinter „Spülen" stehen, bis das Wasser vollständig abgepumpt ist.
3. Programmende (siehe linke Spalte).

ÜBERSICHT DER HAUPTPROGRAMME UND ZUSATZPROGRAMME

Programm	Wäsche – Textilart/ Verschmutzungsgrad	Wäschemenge max. kg	empfohlener Temperaturbereich °C	Waschmittelzugabe in Kammer	mögliche Zusatzfunktion über Taste	Hinweise
Kochwäsche	Durchschnittlich bis stark verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen.	normal 5,0	95	II	Drehzahl Vorwäsche Spülstop Öko Kurz Intensiv-Spülen Startvorwahl	Bei stark verschmutzter Wäsche kann die Vorwäsche hinzugewählt werden. Bei Kurz ist nur die Kombination Spülstop und Drehzahl möglich.
Buntwäsche	Durchschnittlich bis leicht verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen.	normal 5,0 Kurz 3,0	30, 40, 60	II	Drehzahl Vorwäsche Spülstop Öko Kurz Intensiv-Spülen Startvorwahl	Bei stark verschmutzter Wäsche kann die Vorwäsche hinzugewählt werden. Bei Kurz ist nur die Kombination Spülstop und Drehzahl möglich.
Pflegeleicht	Durchschnittlich bis leicht verschmutzte Blusen, Hemden, Kittel usw. aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder aus Mischungen dieser.	normal 2,5 kurz 1,5	30, 40, 50, 60	II	Drehzahl Vorwäsche Spülstop Öko Kurz Intensiv-Spülen Startvorwahl	Bei Kurz ist nur die Kombination Spülstop und Drehzahl möglich.
Feinwäsche	Gardinen sowie empfindliche Kleider, Röcke, Hemden, Blu- aus Seide u. Viskose	1,5	30, 40	II	Drehzahl Vorwäsche Spülstop Startvorwahl	
Wolle	Nur filzfrei ausgerüstete Wollartikel, mit dem Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert.	1,0	kalt, 40	II	Drehzahl Spülstop Startvorwahl	
Spülen + Schleudern		5,0	kalt	❀	Drehzahl Spülstop Intensiv-Spülen	In diesem Programm kann weichgespült und gestärkt werden. Anschließend wird intensiv geschleudert.

ÜBERSICHT DER HAUPTPROGRAMME UND ZUSATZPROGRAMME

Programm	**Wäsche – Textilart/ Verschmutzungsgrad**	**Wäschemenge max. kg**	**empfohlener Temperaturbereich °C**	**Waschmittelzugabe in Kammer**	**mögliche Zusatzfunktion über Taste**	**Hinweise**
Schonschleudern		5,0	kalt		Drehzahl	In diesem Programm kann kurz geschleudert werden. Es entspricht dem Schleudern im Wollprogramm.
Abpumpen						Die Spülstoptaste darf nicht gedrückt sein.

Verbrauchsdaten

(Als Anhaltspunkt eine Programmauswahl)

Programme	Temperatur °C	Zusatzfunktion	Beladung kg	Energieverbrauch kWh	Wasserverbrauch Liter	Programmdauer Minuten
Kochwäsche	95		5,0	1,8	59	115
Buntwäsche	60		5,0	1,1	52	110
Buntwäsche	40		5,0	0,55	52	95
Buntwäsche	60		2,5	0,9	38	105
Buntwäsche kurz	30	Kurz	3,0	0,2	28	45
Pflegeleicht	60		2,5	0,6	59	80
Pflegeleicht	40		2,5	0,4	53	70
Pflegeleicht kurz	30	Kurz	1,5	0,2	36	35
Feinwäsche	40		1,5	0,5	60	45
Wolle	40		1,0	0,5	56	35

Programme mit Vorwäsche dauern ca. 15 Minuten länger.
Die Waschmaschine verfügt über eine **Fuzzi logic**-Technologie.
Die Wäschemenge wird erfaßt und der Programmablauf darauf angepaßt, wodurch günstige Verbrauchswerte auch bei geringerer Beladung erreicht werden.

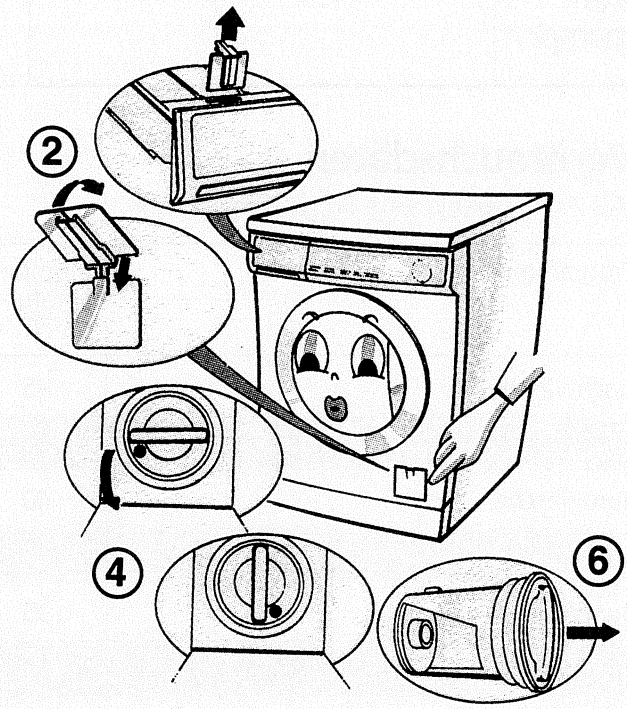
FÄRBEN UND ENTFÄRBEN

Hinweis zum Färben: Salz direkt in die Trommel geben.

- Nur für Trommelwaschmaschinen geeignete Mittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile im Gerät können sich verfärben.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE/ NOTENTLEERUNG

1. Gerät stromlos machen (Netzstecker ziehen).
2. Die Abdeckung der Fremdkörperfalle mit dem farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten öffnen.
3. Behälter unterstellen.
4. Fremdkörperfalle mit 1/4 Umdrehung (senkrechte Stellung des Griffes) lösen, aber nicht herausdrehen.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörper entfernen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen läßt.
9. Fremdkörperfalle mit der Erhebung nach oben wieder einführen und einschrauben.
10. Klappe schließen.
11. 0,5 Ltr. Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um Öko-System zu reaktivieren.



HINWEISE ZUR NOTENTLEERUNG

1. **Vor der Notentleerung darauf achten, daß die Waschlauge abgekühlt ist (Verbrühungsgefahr!).**
2. Nach Notentleerung Start-Taste drücken. Das Gerät beendet das Programm automatisch.

AUFSTELLUNG IN EINEM FROST-GEFÄHRDETEN RAUM

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Gerät entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muß auch dieser entleert werden.

Hinweis: Restwasser im Zulaufschlauch kann gefrieren.

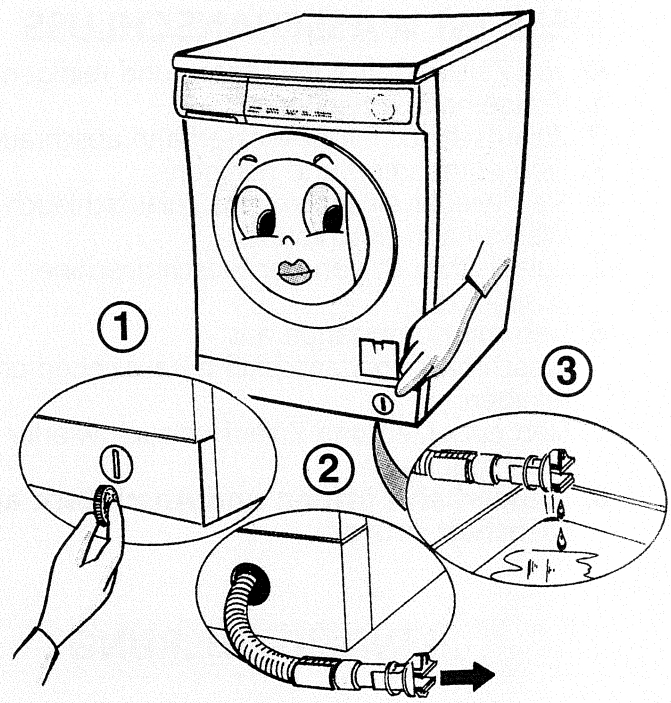
Bei Temperaturen unter 0 °C sollte vor jedem Programmstart vorsichtig heißes Wasser **(bei geschlossener Einfülltür – Verbrühungsgefahr!)** in den Waschmittelkasten eingegossen werden, um den eventuell eingefrorenen Einlaufsiphon (nicht sichtbar) aufzutauen.

Erst nachdem das Auftauwasser abgeflossen ist – zur Kontrolle am besten Waschmittelkasten ganz herausziehen – darf das gewünschte Waschprogramm eingestellt und gestartet werden (Überschwemmungsgefahr!).

RESTWASSERENTLEERUNG

Der Schlauch zum Ablassen des Restwassers befindet sich im Sockel des Gerätes.

1. Die Kunststoffschraube mit Münze lösen.
2. Den Verschluß des Notentleerungsschlauches leicht zusammendrücken und ca. 30 cm herausziehen.
   Den Verschluß abziehen.
3. Das Restwasser in eine flache Wanne ablaufen lassen, solange bis kein Wasser mehr nachfließt. Danach Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.



WARTUNG UND PFLEGE

GEHÄUSE UND BLENDE

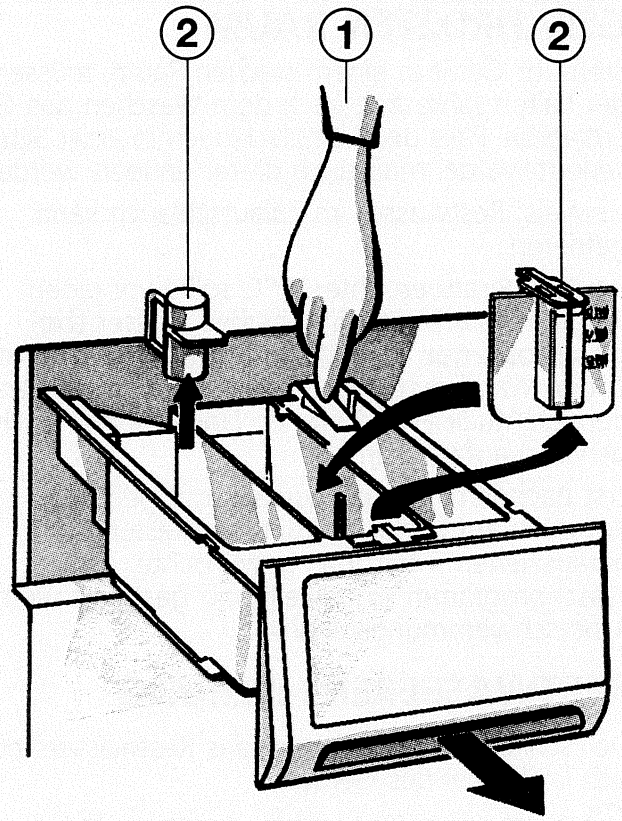
- mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (kein Scheuerpulver verwenden).
- mit weichem Tuch trockenreiben.

WASCHMITTELKASTEN

(1.) bis zum Anschlag herausziehen und den Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken.

(2.) Einsätze herausnehmen (Saugheber aus Weichspülkammer und farbige Dosierhilfe).

3. unter fließendem Wasser reinigen.
4. Einbau in umgekehrter Reihenfolge (Saugheber bis zum Anschlag eindrücken!).



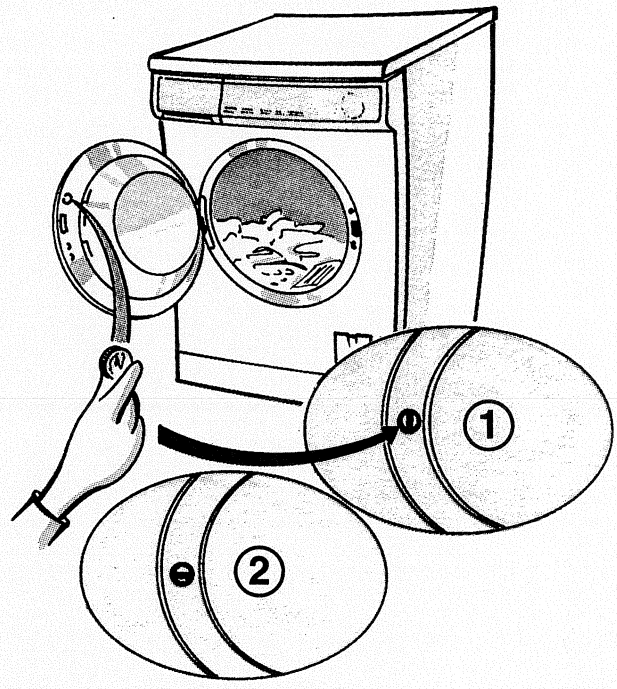
TÜRDICHTUNG

- gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

SIEBE IM WASSERANSCHLUSS

- von Zeit zu Zeit kontrollieren und reinigen.

1. Wasserhahn schließen.
2. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Sieb entnehmen und reinigen.
4. Sieb wieder einsetzen und Zulaufschlauch an den Wasserhahn anschrauben-
5. Zulaufschlauch von der Waschmaschine abschrauben.
6. Sieb mit Kombizange aus Waschmaschinenanschluß herausziehen und reinigen.
7. Sieb einsetzen und Zulaufschlauch wieder anschrauben.
8. **Wasserhahn öffnen und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen!**



KINDERSICHERUNG

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung Kunststoffschraube an der Türinnenseite mit Münze drehen.

(1.) Schlitz senkrecht: Tür kann nicht mehr einrasten.

(2.) Schlitz waagerecht: Tür wieder funktionsfähig.

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Gerät läuft nicht
- Ist Netzspannung da, gab es einen Stromausfall? (Start-Taste drücken)
- Netzsicherung in Ordnung?
- Stecker in der Steckdose?
- Wasserhahn geöffnet? (Nach Öffnen des Wasserhahns Start-Taste drücken)
- Tür geschlossen? – Kindersicherung?
- Programm gewählt?
- „Start" gedrückt?

Es kommt kein oder nur wenig Wasser
- Wasserhahn ganz geöffnet?
- Zulaufschlauch geknickt?
- Siebe im Wasseranschluß verstopft? (siehe Seite 16)
- Wasserzulaufschlauch eingefroren?

Gerät bleibt mitten im Programm stehen
- Wurde Programm umgewählt? (Start-Taste drücken)

Waschlauge wird nicht abgepumpt
- Ablaufschlauch richtig verlegt? (siehe Aufstellanweisung)
- Fremdkörperfalle blockiert? (siehe Herausnehmen der Fremdkörperfalle / Notentleerung)

Nachbehandlungsmittel werden nicht vollständig eingespült
- Sitzt der Saugheber richtig? (siehe Seite 16)
- Ist der Saugheber verschmutzt?
- Kommt nur wenig Wasser? (siehe linke Spalte)

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig
- Steht Gerät waagerecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen? (siehe Aufstellanweisung)
- Wurde die Transportsicherung entfernt? (siehe Aufstellanweisung)

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert
- Ist die Pumpe verstopft? (siehe Herausnehmen der Fremdkörperfalle / Notentleerung)
- Bei sehr großen Wäschestücken (Badvorleger) kann das Unwuchtkorrektursystem ansprechen und das Schleudern verhindern. Weitere Wäschestücke hinzufügen.

STÖRUNGSANZEIGEN

Störungsanzeige mittels Programmablaufanzeige:

- Die Anzeigen „Wasserstop" und „Start" blinken: Wasserhahn ist geschlossen oder die Siebe im Zulaufschlauch sind verstopft. Hahn öffnen bzw. Siebe reinigen und Start-Taste drücken.
- Die Anzeigen „Drehzahl" und „Wasserstop" blinken: Programmwahlschalter auf „Abpumpen" stellen und Start-Taste drücken.

Störungsanzeige mittels „Wasserstop" (bei Geräten mit Aquastop)

Blinkt die „Wasserstop"-Anzeige, kann

- ein Überschäumen den Aquastop ausgelöst haben.
  Abhilfe: Kippen des Gerätes nach vorne zum Ablaufen des angesammelten Wassers. Danach Programm „Abpumpen" wählen und Start-Taste drücken.
- eine Undichtheit vorliegen.
  In diesem Falle leuchtet die Anzeige nach dem Kippen des Gerätes und erneutem Starten wieder auf. Der Kundendienst ist zu rufen.

Störungsanzeige mittels Zeitvorwahlanzeige: (falls vorhanden)

- Im Fehlerfall erscheinen im Anzeigefeld der Zeitvorwahl Fehlernummern:

  1 = Wasserzulauf gestört (s. o.)
  2 = Aquastopfehler (s. o.)
  3 = Pumpfehler (s. Seite 15 Fremdkörperfalle)
  4–10 = Kundendienst rufen Fehlernummer angeben

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe „Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmwahl und Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
   Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie bitte den Kundendienst.
3. Kundendienst rufen.

   Nennen Sie:

   1. was nicht funktioniert.
   2. die Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort Service).

   SERVICE ▪▪▪▪ ▪▪▪ ▪▪▪▪▪

   Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

   3. Ihre vollständige Anschrift.
   4. Telefonnummer mit Vorwahl.
   5. Den Kundendienst erreichen Sie in Deutschland, in den alten Bundesländern sowie Berlin, **zum Ortstarif** unter folgender Telefonnummer: 01 80 / 2 25 23 25.
      Weitere Informationen und Adressen finden Sie im Garantieheft oder wenden Sie sich an den Fachhandel.